

# Coaching und Team-Coaching aus systemischer Perspektive

Von Dr. Bernd Schmid

**Rezensiert von: Petra Nöding**

Zu Beginn der Schrift weist der Autor darauf hin, dass es ihm um eine Reflexion zum Thema „Coaching“ geht.

Er beschreibt zunächst, wie er diesen Artikel aufgebaut hat und welche Kernthemen für ihn in der Auseinandersetzung damit interessant erscheinen und zu beleuchten sind.

Für Bernd Schmid scheint der Umgang mit den Begriffen Coaching und Teamcoaching nicht plausibel, eher diffus, so dass er hier einen hohen Klärungsbedarf sieht.

Es folgt eine Ist-Beschreibung zum bestehenden Coachingbegriff und eine kritische Auseinandersetzung damit. Hiernach bietet der Autor eine Begriffsdefinition aus systemischer Perspektive an, die endlich ein wenig Orientierung im Dschungel der Begriffsdefinitionen schafft.

Im Folgenden bezieht sich Bernd Schmid auf das Drei-Welten-Modell der Persönlichkeit und arbeitet hier sehr klar und umfassend die „Coachingperspektive Mensch“ heraus. Er beschreibt das Persönlichkeits-/Rollenmodell im Zusammenhang mit Coaching in der Art, dass der Leser sich eingeladen fühlt über entsprechende Wirkungsweisen von Coaching in Organisationen nachzudenken. Hilfreich hierbei ist auch die Unterscheidung von Integration und Integrität. Über diese Unterscheidung ist es dem Leser einmal mehr möglich, sich mit dem Thema „Stimmigkeit“ in der eigenen Rolle als Berater und Coach auseinanderzusetzen.

Aus seinen Überlegungen heraus bietet Bernd Schmid eine Begriffsdefinition für „Teamcoaching“ an und beschäftigt sich weiter mit dem Begriff „Team“ im bestehenden Sinn. Weiterführend bietet der Autor eine Begriffsdefinition zum Thema „Team“ unter systemischer Perspektive an. Er stellt dies grafisch dar, so dass der Leser seine Ausführungen gut nachvollziehen kann.

Bernd Schmid geht auf Team - Coaching Methoden ein und befasst sich mit den Themen horizontale und vertikale Steuerung in der Teamentwicklung. Auch dies wird durch ein ausführliches Beispiel aus der Praxis erhellt.

Am Ende des Artikels teilt uns der Autor seine Gedanken über Passung und Kompetenz in Organisationen mit, die einem ständig fortlaufenden Prozess unterliegen. Zur Veranschaulichung seiner Gedanken stellt er eine Gleichung auf, die er in einer grafischen Darstellung transparent macht und an einem Beispiel aus dem Einzelcoaching verdeutlicht.

Im Schlusswort betont der Autor nochmals die Dringlichkeit einer Orientierung im Beratungsprozess und empfiehlt seine Gedanken und Ausführungen als Kompass für Beratungsprozesse.

Fazit: Ein gut strukturierter Artikel, der voraussetzt, dass der Leser aus dem Genre der PE/OE kommt und möglichst über systemisches Wissen verfügt. Eine Ansammlung von komplexen Themen, die fragmentarisch angeboten werden und Lust auf mehr machen.